



Postfach, 8750 Glarus
www.glarner-ec.ch

Präsident René Schönenfelder

Protokoll der 90. ordentlichen Hauptversammlung des Glarner Eislauft Clubs

vom Freitag, 09. Juni 2022, 18.30 Uhr, Sernftalstrasse 36, Schwanden

Teilnehmer:

Vorstand:

René Schönenfelder	Präsident
Adrian Hug	Vize-Präsident
Sandro Magni	TK-Chef Eishockey
Jacqueline Piccinelli	TK-Chefin Eislauft
Thomas Bühler	Finanzen/Sekretariat

Mitglieder:

56 Mitglieder des Glarner Eislauft Clubs sind anwesend. Davon besitzen 49 Mitglieder das aktive Wahl- und Stimmrecht.

1. Begrüssung durch den Präsidenten und Eröffnung der Hauptversammlung

Der Präsident des Glarner Eislauftclubs, René Schönenfelder, begrüßt die anwesenden Mitglieder, Sponsoren, Ehrenmitglieder, Funktionäre und Gäste zur 90. Hauptversammlung. Der Präsident stellt die Traktandenlisten zur Diskussion. Das Wort wird nicht gewünscht, womit die Traktandenlisten stillschweigend angenommen wurde.

2. Apell (Präsenzliste)

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 49

Absolutes Mehr: 25

3. Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident, René Schönenfelder, schlägt der Versammlung Seya Gattolin, Ruedi Bernegger sowie Moritz Zimmermann als Stimmenzähler vor. Die Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.

4. Genehmigung des Protokolls der letzten ordentlichen 89. Hauptversammlung

Das Protokoll der ordentlichen 89. Hauptversammlung wird einstimmig genehmigt. Der Präsident bedankt sich beim Protokollführer, Thomas Bühler.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident, René Schönfelder, verliest seinen Jahresbericht:

„Ich möchte dieses Jahr den Jahresbericht mit einem Rückblick beginnen, mit dem Ausblick fortfahren und freue mich dann nach dem obligatorischen Teil mit euch gemeinsam das Abendessen aus der Sirana-Küche zu geniessen.

Das vergangene Vereinsjahr war für mich ein eher ruhiges Jahr mit einigen Highlights. Das heisst aber nicht, dass nicht viel los war. Nein, das bedeutet, dass der ganze Vorstand sehr gut zusammengearbeitet hat und alle anstehenden Geschäfte an 4 Vorstandssitzungen reibungslos erledigt hat. So macht es Freude und der Verein ist nun mit Total über 200 Mitgliedern gut aufgestellt, herzlichen Dank!

Wenn ich zuhause am Aufräumen bin, kommen mir immer wieder verschiedene Sachen in die Finger. So auch die letzte Ausgabe des null58 und zwei Ausgaben der Friitig Ziitig. Viele von euch mögen sich gar nicht daran erinnern, weil das alles bereits 1986 passiert ist. Warum erzähle ich euch das? Weil am 21.11.1986 an der Gemeindeversammlung über die Kunsteisbahn abgestimmt wurde. Eigentlich zum Mehrzweckgebäude, so wie es heute steht, aber im nächsten Schritt wurde dann die Kunsteisbahn gebaut.“

Dazu lässt der Präsident einige Perlen aus dem Archiv präsentieren und erzählt einige interessante Anekdoten dazu.

„Am Sonntag, 06. November 2022 war unser erstes Vereinshighlight. Am Swiss Hockey Day führten wir unseren wichtigen Skateathon durch. Dieser für unseren Verein auch finanziell wichtigen und erfolgreichen Anlass schloss das Spiel „Eltern gegen Kids U9“ ab.

Das zweite Highlight im Vereinsjahr war die erneute erfreuliche Zusammenarbeit mit dem Fridolin. Dank Fabio Lutz konnte unser Verein während der Saison eine ganze Seite gestalten. Ich danke den vielen Redakteuren!

Drittes Highlight: Ende Januar fand der mustergültig organisierte Glärnisch-Cup statt. Herzlichen Dank an das OK!

sportglarnerland.ch

Da die 10. Delegiertenversammlung erst am 17.8.2023 stattfinden wird, habe ich leider nichts zu berichten.

Ausblick: Am 16. November 2023 wird in der Kanti-Aula das 6. Glarner Sportforum stattfinden und im März 2024 wieder eine Sport-Gala im bekannten Rahmen, wo in verschiedenen Kategorien die Glarner Sportler gewählt werden.

Abschliessend danke ich meinen Vorstandsmitgliedern und allen, die der Förderung des Eislaufsports im Sinne des GEC mitwirken, herzlich.

6. Jahresbericht der technischen Kommissionen Eishockey und Eislauf

Eishockey

Sandro Magni verliest den Jahresbericht der technischen Kommission Eishockey:

„Nach zwei schwierigen Saisons konnte auf allen Stufen wieder ohne Einschränkungen trainiert und gespielt werden. Dies war sicher der markanteste Unterschied zu den vergangenen Saisons. Die Gewährleistung eines regelmässigen Trainings- und Spielbetrieb sind essenziell für einen Eishockeyclub. Dementsprechend war die Motivation von der Hockeyschule bis zur Plauschmannschaft hoch und die Freude seine Leidenschaft wieder mit Gleichgesinnten ausüben zu können spürbar.“

Entwicklung

Wie jedes Jahr, analysiere ich auch in diesem Jahresbericht die Entwicklung der Sektion Hockey. Nach zwei Jahren mit rückläufigen Mitgliederzahlen, konnte dieser Trend in der vergangenen Saison aufgehalten werden und wir hatten wieder eine leichte Zunahme, was sehr erfreulich ist. 22 Eintritten standen 20 Austritte gegenüber.

Saisonverlauf 2022 – 2023

Pünktlich in der ersten Mai Woche konnten alle Teams mit dem Sommertraining beginnen. Auch die Vorbereitungsphase ab August mit ersten Eistrainings, den Trainingslagern in Widnau und Glarus sowie Freundschaftsspielen konnte planmässig durchgeführt werden. Auch der Start der Eistrainings in der GLKB Arena war ab dem 19. September gewährleistet.

Sportlicher Rückblick

1. Mannschaft:

Nach einer schwierigen Saison 2021-2022 und schwierigen Vorzeichen für die Saison 2022-2023 ohne Trainer, hat die Mannschaft überrascht und sich gut entwickelt. Die Saison konnte auf dem 6. Platz, mit 9 Punkten Rückstand auf einen Play-Off Platz, abgeschlossen werden. Es war spannend zu sehen, wer in dieser Situation Verantwortung übernahm und sich positiv fürs Team einsetzte. Ich danke diesen Spielern dafür.

Senioren:

Die Senioren stellten sich nach dem Aufstieg in die Leistungsklasse C auf eine härtere Saison ein. Eine solche wurde es denn auch. Mit 9 Punkten beendete man die Saison auf dem 5. Platz.

Plauschmannschaft:

Auch die Plauschmannschaft konnte wieder eine normale Saison spielen. Zum Titelgewinn am Glarner Cup reichte es leider auch diese Saison nicht.

Nachwuchs / Erfassungsstufen F1 u. F2:

Auf den Erfassungsstufen Hockeyschule – U9 durften wir wieder eine tolle Entwicklung feststellen. 42 Hockeyschüler sind wirklich eine tolle Sache und regelmässig dürfen wir daraus Übertritte in die U9 oder U11 verzeichnen. Die beiden Stufen zeigen tolle Leistungen und waren immer mit viel Freude an der Sache.

Nachwuchsstufen F3:

U13 – U20:

Auf Stufen U13 und U15 war eine positive Entwicklung über die gesamte Saison sichtbar. Der sportliche Erfolg ist auf diesen Stufen noch zweitrangig, war aber auch sehr erfreulich.

Die U15 zeigte eine sehr erfreuliche Saison. Die positive Spiel- und Spielerentwicklung zeigte sich indem von 16 Spielen 11 gewonnen werden konnten und man spielte bis fast zum Schluss um den Einzug in die Masterround mit.

Die Entwicklung der U13 war etwas schwieriger als in der Vorsaison. Der Kader bestand mehrheitlich aus dem jüngeren Jahrgang. Im Verlaufe der Saison zeigte aber auch die U13 eine Steigerung im Spielverhalten und bei den Skills und genau dies ist das Ziel auf dieser Stufe. Einige Spieler kamen bei der U15 zum Einsatz. Viel entscheidender als die Resultate ist aber auf diesen Stufen eine positive Spielerentwicklung und diese fand definitiv statt.

Auf der U17 und U20 Stufe rückt der sportliche Erfolg dann doch etwas mehr ins Zentrum.

Die U17 zeigen einen furiosen Start in die Saison. Leider nahm die Formkurve dann anfangs Dezember kontinuierlich ab und die gute Ausgangslage konnte nicht genutzt werden. Aus der U17 erhielten Spieler Eiszeit bei der U20 und konnten so bereits an die nächst höhere Stufe herangeführt werden.

Die U20 hat sich sportlich merklich entwickelt. Es konnten einige tolle Erfolge erzielt werden, viele Spiele waren sehr ausgeglichen, gingen dann aber teilweise knapp verloren. Klare Niederlagen mussten nur drei hingenommen werden. Ziel dieser Stufe ist es hauptsächlich die Spieler an die 1. Mannschaft heranzuführen und sofern das Potenzial vorhanden ist, sie dort auch einzusetzen. Dies konnte mit verschiedensten Einsätzen von U20 Spielern bei der 1. Mannschaft ab November erreicht werden.

Talentstufe T1:

Mit etwas Stolz dürfen wir feststellen, dass einige Nachwuchsspieler in den letzten Jahren auch immer wieder den Weg in den Talentsport schaffen. Am wieder durchgeführten OEV Kantonalcup, welcher zugleich als Selektionsturnier für die U14 Auswahl dient, konnte die GEC/SCRJ Lakers Mannschaft den 4. Platz belegen. 5 Spieler wurden anschliessend zum Sommertest aufgeboten und nun sind 3 ins erweiterte U14 Kader aufgeboten.

Diese Entwicklung zeigt, dass wir beim GEC im Rahmen unserer Möglichkeiten fundiert und gut ausbilden und dadurch eine solide Basis für Spieler schaffen, welche diesen Weg gehen möchten und das Potenzial dazu haben.

Trainerbildung

Damit Spieler sich gut entwickeln können und sportlicher Erfolg eintreten kann, braucht es gute Trainer. Es freut mich festzustellen, dass wir inzwischen einen immer grösser werdenden ausgebildeten Pool an diplomierten Trainern haben. Die Trainerbildung wurde von der SIHF vor einigen Jahren neu strukturiert und dank verschiedensten Modulen können sich die Trainer gezielt weiterbilden.

Danksagung

Zusammengefasst blicke trotz enormen äusseren Schwierigkeiten auf eine erfolgreiche Saison zurück. Dass dies so ist, ist hauptsächlich der Verdienst zahlreicher engagierter Leute, welche ihre Freizeit in den Verein investieren und welchen ich nachfolgend meinen herzlichsten Dank aussprechen möchte.

Es sind dies:

Die TK-Mitglieder R. Bernegger, J. Anderegg, M. Schönfelder, M. Feldmann und B. Blöchliger
Alle Trainer und Berteuern der Aktiv- und Nachwuchsteams sowie der Hockeyschule
Materialwarte M. Waldvogel und O. Ragnolini
Das Funktionärsteam und der Leitung von J. Luchsinger
Webmaster M. Lutz
J+S Coach Conny Magni
Allen freiwilligen Helfer

Der Eishockeybetrieb würde aber auch nicht so reibungslos funktionieren, wenn wir nicht auf starke und verlässliche Partner vertrauen könnten.

Es sind dies:

Besonders in dieser Saison die Gemeinde Glarus, im Speziellen R. Tschudi mit seinem Team
All unsere Sponsoren
Die SCRJ Lakers
Das Schiriteam Obersee (No Refs no Game!)
Der Samariterverein Glarus

Auch ihnen meinen herzlichen Dank!

Ich beende meinen Jahresbericht mit zuversichtlichem Blick in die kommende Saison. Erstmals in der Geschichte des GEC werden wir sogar drei U9 und zwei U11 Mannschaften melden können, also fünf Spielmannschaften auf den untersten Nachwuchsstufen! Das sind sehr erfreuliche Zeichen dafür, dass wir als Verein attraktiv sind und sich der GEC auch in der Saison 2023-2024 wieder merklich und positiv weiterentwickeln wird.

Eislauf

Jacqueline Piccinelli verliest den Jahresbericht der technischen Kommission Eislauf:
„April bis September
Vom April bis September findet jeweils das Sommertraining sowie individuelle Eislauftrainings in auswärtigen Eishallen statt. Diese sowie das Sommercamp in Chur waren wiederum sehr gut besucht. Ausserdem konnte man wiederum junge Eisläuferinnen motivieren, das Eislaufen zu testen.

September bis Beginn Hauptsaison

Beim Saisonstart auf heimischen Eis durften wiederum zahlreiche junge Eisläuferinnen willkommen geheißen werden. Zum Trainingsstart konnte auf den jüngeren Stufen das Showprogramm für das GEC on Ice geübt werden, während man auf den höheren Stufen bereits mit den Vorbereitungen für auswärtige Wettkämpfe und dem Swiss Cup begann. Das Trainingslager in den Herbstferien auf heimischen Eis konnte wiederum mit einer grossen Anzahl an Teilnehmerinnen durchgeführt werden.

November

Im November konnten unsere Eisläuferinnen ihr Können am GEC on Ice unter Beweis stellen. Die Möglichkeit ohne Wettkampf Gedanken die gelernten Kürten vorzuführen wurde von den Teilnehmerinnen sehr geschätzt.

Dezember bis Januar

Nach dem GEC on Ice begannen bereits die letzten Vorbereitungen für den Glärnisch Cup. Während die Eisläuferinnen beim GEC on Ice als Team eine Choreo vorbereiten, ist der Glärnisch Cup für jede Eisläuferin individuell. Für den Glärnisch Cup gab es dieses Jahr so viele Anmeldungen, dass man aus Kapazitätsgründen einige Absagen versenden musste. Dies beweist einmal mehr, welchen guten Ruf der Glärnisch Cup in der Eiskunstlaufszene geniesst. Die vielen Anmeldungen waren aber auch mit viel Arbeit verbunden. Das TK Eislau leistet hier Jahr für Jahr wertvolle Arbeit. Bis zum Dezember konnten auch kontinuierlich weitere Beginners für den Eislauftsport gewonnen werden.

Februar

An den Swiss Cup Turnieren konnten gute Resultate erzielt werden, wodurch sich Liv Knecht und Sarina Hagmann für die Schweizermeisterschaften qualifizieren konnten. Sarina Hagmann konnte sich wiederholt im Mittelfeld platzieren. Für Liv Knecht war es die erste Schweizermeisterschaft und sie konnte sehr viele Erfahrungen für die Zukunft sammeln.

März

Zum Saisonabschluss standen wir alljährlich die Sternlitests auf dem Programm. Bei dieser internen Qualifikation konnten die Eisläuferinnen das gelernte während der Saison präsentieren und wurden mit entsprechenden Diplomen ausgestattet. Zum Abschluss stand auch wieder vermehrt das Spass im Fokus, welcher nie zu kurz kommt.

April

Im April standen die letzten auswärtigen Wettkämpfe an. Dabei konnte Noe Riccardi den Kürtest Bronze sowie Liv Knecht den Kürtest Silber bestehen.

Dankeschön

Danke für diese tolle, für mich als TK Chefin, letzte Saison.
Grosses Danke an die Trainerin Kathrin Bosch und Ihre Hilfstrainerin Tanja Kobelt.
Dank Ihnen sind die Läuferinnen wieder einiges weitergekommen und konnten Erfolge feiern. Auch ein Dankeschön an Tanja Schrepfer, TK Mitglied. Sie hat wieder alles perfekt aufs Papier gebracht. Allgemein danke ich allen Läuferinnen, die ich die letzten 4 Jahre im Eiskunstlauf begleiten durfte. Ich habe tolle Kontakte mit Eltern und den Läuferinnen gewonnen, die hoffentlich weiter gehen. Ich konnte in den 4 Jahren, aber auch schon vorher, viel Interessantes dazu lernen im Eiskunstlauf. Was ich immer wieder gefragt wurde: Wie ist es denn so im Vorstand mit den 4 Eishockeyaner? Kurz gesagt: Einfach PERFEKT. Die Zeit im Vorstand war so unkompliziert, lustig, unterhaltsam und immer sehr Lehrreich. Die 4 Herren sind sehr pflegeleicht. Danke für die lässige Zeit mit euch. Ich wünsche meiner Nachfolgerin Monika Jacober viel Erfolg im GEC sowie tolle Erlebnisse.

Danke und im GEC weiterhin viel Glück und Erfolg“

Der Präsident stellt den Bericht der technischen Kommission Eislau zur Genehmigung. Die Anwesenden genehmigen den Jahresbericht mit einem lauten Applaus.

7. Kassa und Revisorenbericht

Thomas Bühler, Finanzen, erläutert die Bilanz- und Erfolgsrechnung. Da keine Fragen dazu gestellt werden, verliest der Präsident in Stellvertretung für die Abwesenden Revisoren, den Revisorenbericht und schlägt der Versammlung vor den Kassier, Thomas Bühler, zu entlasten.

Die Bilanz- und Erfolgsrechnung sowie der Revisorenbericht werden einstimmig durch die Mitglieder angenommen und der Kassier damit entlastet.

8. Mutationen

Thomas Bühler, Sekretariat, verliest die Ein- und Austritte. 34 Neueintritten stehen 26 Austritte gegenüber.

Die Neueintritte werden durch die Hauptversammlung einstimmig aufgenommen.

9. Budget 2023/2024

Thomas Bühler, Finanzen, erläutert das Budget für die Saison 2023/2024.

Der Präsident stellt das vom Vorstand vorgeschlagene Budget zur Abstimmung. Die Versammlung stimmt dem Budgetvorschlag des Vorstandes einstimmig zu.

10. Festsetzung der Jahresbeiträge

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, die Jahresbeiträge in der Sektion Eishockey unverändert zu lassen. Die Sektion Eislauf schlägt der Versammlung vor, die Jahresbeiträge in der Sektion Eislauf minim zu erhöhen. Ausserdem werden neue Kategorien geschaffen, um den individuellen Bedürfnissen gerechter zu werden. Die Versammlung stimmt dem Vorschlag des Vorstandes einstimmig zu.

11. Wahlen

Nach 4-jähriger Tätigkeit als TK-Chefin, hat sich Jacqueline Piccinelli entschieden, aus dem Vorstand zurückzutreten. Der Präsident verdankt die wertvolle Arbeit und überreicht der ausscheidenden TK-Chefin ein kleines Präsent. Glücklicherweise konnte mit Monika Jacober eine Nachfolgelösung gefunden werden. Monika Jacober wird mit Applaus ins Amt gewählt. Ansonsten bleibt der Vorstand unverändert.

12. Anträge vom Vorstand

Der Vorstand stellt der Versammlung den Antrag, die Statuten mit folgenden Ethik-Statut zu ergänzen:

Art. 23 Ethik-Statut

1. Der Glarner Eislaufclub setzt sich für einen gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport ein. Er lebt diese Werte vor, indem er - sowie seine Organe und Mitglieder – dem Gegenüber mit Respekt begegnet, transparent handelt und kommuniziert. Der Glarner Eislaufclub anerkennt die aktuelle «Ethik-Charta» des Schweizer Sports und verbreitet deren Prinzipien in seinen Mitgliedern.

2. Doping widerspricht den fundamentalen Prinzipien des Sports sowie der medizinischen Ethik und stellt ein Gesundheitsrisiko dar. Aus diesen Gründen ist es verboten. Der Glarner Eislaufclub und seine Mitglieder unterstehen dem Doping-Statut von Swiss Olympic (nachfolgend: Doping-Statut) und den weiteren präzisierenden Dokumenten. Als Doping gilt jede Verletzung der Artikel 2.1 ff. des Doping-Statuts.
3. Der Glarner Eislaufclub unterstellt sich dem Ethik-Statut des Schweizer Sports. Das Ethik-Statut ist für den Glarner Eislaufclub selbst, seine Mitarbeitenden, Gremien-Mitglieder, Mitglieder, Unterorganisationen (z.B. Teil-, Regional- oder Kantonalverbände, Sektionen), Clubs sowie für deren jeweiligen Organe, Mitglieder, Mitarbeitenden, Athleten, Coaches, Betreuer, Ärzte und Funktionäre verbindlich. Der Glarner Eislaufclub sorgt dafür, dass seine direkten und indirekten Mitglieder (z.B. Teil-, Regional- oder Kantonalverbände, Sektionen, Vereine) das Statut ebenfalls übernehmen und gegenüber ihren Mitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Beauftragten durchsetzen.
4. Mutmassliche Verstöße gegen die anwendbaren Anti-Doping-Bestimmungen und gegen das Ethik-Statut werden von Swiss Sport Integrity untersucht. Die Disziplinarkammer des Schweizer Sports (nachfolgend: Disziplinarkammer) ist für die Beurteilung und Sanktionierung von festgestellten Verstößen gegen die anwendbaren Doping-Bestimmungen und das Ethik-Statut zuständig. Die Disziplinarkammer wendet ihre Verfahrensvorschriften an und spricht die im Doping-Statut bzw. im Reglement des allenfalls zuständigen Internationalen Verbandes oder die im Ethik-Statut festgelegten Sanktionen aus. Entscheide der Disziplinarkammer können unter Ausschluss der staatlichen Gerichte innert 21 Tagen ab Erhalt des begründeten Entscheids beim Tribunal Arbitral du Sport (TAS) in Lausanne angefochten werden

Anhang: Ethik Statut https://www.swissolympic.ch/dam/jcr:b1b9076f-1f41-4b5c-b0a0-b3a6955806c5/Ethik-Statut%202022_final_Webversion_DE.pdf

Thomas Bühler, Sekretariat, erläutert, dass es das Ethik-Statut aufgrund der Zugehörigkeit zu Swiss Olympics benötigt. Swiss Olympic hat dies so ausgearbeitet aufgrund der Magglinger Protokolle und um Missbrauch zu verhindern.

Das neue Ethik-Statut wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

13. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen. Es werden auch keine neuen Anträge gestellt.

14. Ehrungen

Zum Schluss bedankt sich der Präsident, René Schönfelder, insbesondere bei Matthias Lutz für die professionelle Führung der Homepage. Bei den zurücktretenden Funktionären Rolf Laager und Stephan Leu. Bei Irene Luchsinger und Hansjörg Schneider für Ihre Tätigkeiten als Revisoren und dem Vorstand für die Unterstützung und Zusammenarbeit. Außerdem honoriert er die erfreuliche Entwicklung der 1. Mannschaft mit Schokolade.

15. Varia

Der Vizepräsident, Adrian Hug, sowie der neue OK-Präsident für das GEC on Ice, Marc Stüssi, präsentieren der Versammlung die geplanten Feierlichkeiten für die Jubiläumssaison. Erfreulicherweise konnten bereits an der Versammlung viele Helfer-Innen für das GEC on Ice gewonnen werden.

Schluss der 90. ordentlichen Hauptversammlung ist um 20:15 Uhr.



René Schönfelder
Präsident



Thomas Bühler
Protokoll

8750 Glarus, 04. August 2023 / tb